

Empfehlung für die Handaufzucht von Katzenbabys

Unter normalen Umständen sorgt die Katzenmutter für ihre Welpen, wobei ab der 4. Lebenswoche eine Beifütterung (kommerzielles Futter) nötig ist, um eine Anämie zu vermeiden.

Verwaiste oder verstoßene Welpen müssen mit der Handaufzucht schnellstmöglich versorgt werden.

Bei stark unterkühlten, lebensschwachen Welpen muss aber vor Erreichen der normalen Körpertemperatur (ca. 39° C) eine Infusion durch den Tierarzt erfolgen. Danach kann bis 39° C Körpertemperatur erwärmt und gefüttert werden.

Für die Fütterung verwendet man spez. Katzenmilchflaschen, ersatzweise die „Liebesperlenflasche“ der betreffenden Kindersüßigkeit, wobei bei Beiden darauf zu achten ist, dass das Loch des Saugers nicht zu groß ist (Verschlucken bzw. Erstickungsgefahr).

Praktischer Tip: Die Flasche auf dem Kopf halten: Es darf sich nur ganz langsam ein Tropfen bilden, auf keinen Fall schnell herauslaufen.

Die Ernährung sollte aus kommerziellen Aufzuchtprodukten bestehen, diese sollten jedoch mit der Zusammensetzung der echten Katzenmilch vergleichbar sein.

„echte Katzenmuttermilch“: (pro 100 g Milch)

Trockenmasse:	23 g
Energie	490 kJ
Rohprotein	. 8,1 g
Laktose	. 3,0 g
Fett	6,4 g
Taurin	30 mg
Linolsäure	1300 mg
Calcium	137 mg
Phosphor	139 mg
Eisen	0,8 mg

Kupfer	0,08 mg
Zink	0,7 mg

Die Kätzchen sollten in den ersten Lebenstagen alle 2 Stunden am Tag und in der Nacht gefüttert werden, später reichen alle 3 Stunden aus. Zwischen dem 14. und 24. Lebenstag genügen 8 Mahlzeiten, wobei eine nächtliche Fütterung bestehen bleiben sollte.

Sie sollten insgesamt ca. 20% ihres Gewichtes an Milchersatz pro 24 Stunden aufnehmen und die tägliche Gewichtszunahme sollte zwischen 10 – 20 g betragen. Dies sind Richtwerte, keine Normwerte.

Wichtig! Nach jeder Fütterung muss das Bäuchlein und der Analbereich massiert werden, um Urin- und Kotabsatz zu erreichen.

Auch bei der Handaufzucht beginnt mit der 4. Lebenswoche die Zufütterung. Dabei wird allmählich in kleinen Portionen püriertes Katzenfutter, evt. mit Schmelzflocken, weich gekochtem Fleisch oder Vitaminpaste vermischt, hinzugegestellt und die Milchmahlzeiten, je nach Akzeptanz des Beifutters, langsam eingeschränkt.

Bis zur 6. Woche sollten mindestens 6 Fütterungen und ab dem 3. Lebensmonat 4 Fütterungen erfolgen.

Noch einige bewährte Rezepte für die Handaufzucht:

1. Schmelzflocken mit kaltem Wasser vermischen und bis zu ihrer Auflösung kochen. Danach die zähflüssige Masse mit 7,5% Kondensmilch verdünnen, bis sie leicht flüssig ist. Nun noch eine Vit/Mineralienpaste (z.B. Feliform) hinzufügen.
2. 1kg Milchaustauscher ergibt nach Kienzle und Landes: 540g Magermilch mit 350g Magerquark vermischen, 50g Speiseöl, 50g Eigelb, 3g Nachkerzenöl hinzufügen. 400mg Taurin von der Vit/Mineralienpaste für Katzen untermischen.

Viel Glück bei der Aufzucht Ihrer
Katzenbabys
wünscht Ihnen
Ihr Katzenschutzbund Essen